



Liebe Domus Ludens – Unterstützer*innen, liebe Interessierte,

seit dem offiziellen Start des Domus Ludens – Projekts im Januar 2021 hat sich viel getan. Aktuell befindet sich die internationale Initiative zur Stärkung des Rechts auf Spiel von Kindern- und Jugendlichen, die in stationärer Unterbringung leben, in der heißen Phase. Während der vergangenen Monate haben wir in Katalonien, Polen und Deutschland intensiv an den theoretischen Grundlagen gearbeitet, angeregt diskutiert, Kolleg*innen geschult und vor allem gemeinsam Hindernisse überwunden. In einem gemeinsamen Prozess haben wir „Richtlinien für 20 Brettspiele“ erarbeitet, die nun von unseren Pädagog*innen genutzt werden. Darüber hinaus haben die Betreuer*innen das „Handbuch für Spielanleiter*innen“ erhalten. Mit diesem eigens entwickelten, praxisorientierten Handbuch kann nun jede*r eine Domus Ludens – Spielsession planen und durchführen. In der Vorbereitung haben sich die beiden Dokumente bereits als sehr hilfreiche Werkzeuge erwiesen. Die pandemiebedingten Einschränkungen haben das Projekt immer wieder vor große Herausforderungen gestellt. Umso stolzer sind wir, dass es jetzt so richtig losgehen kann!



Internationale Domus Ludens – Spielanleiter*innen in the making

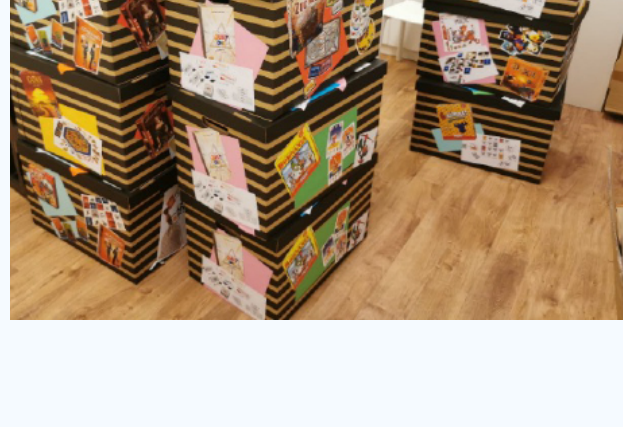
Eine besondere Herausforderung in internationalen Projekten ist die Vermittlung und Verbreitung von Wissen in den jeweiligen nationalen Kontexten, Sprachen, Routinen und Strukturen. Unter der professionellen Anleitung der Spielekooperative La Juganera ist es uns gelungen, ein Training zu konzipieren, das Sozialpädagog*innen für das Thema „Recht auf Spiel“ und den Einsatz von Brettspielen in stationären Unterbringungen begeistert. In mehrtägigen Sessions spielten wir gemeinsam, lernten, wie man Spiele bestmöglich vermittelt, und tauschten uns zu möglichen Stolpersteinen aus. Im Rahmen der nationalen Trainings gaben wir unser Wissen an die Kolleg*innen weiter und bildeten sie zu fachkundigen Spielanleiter*innen aus. Wie es ihnen gefallen hat? Lest selbst:

„Was mir besonders gut gefallen hat, war die Auswahl der vielfältigen Spiele. Für jede*n war etwas dabei. Gelernt habe ich, dass es mir dem richtigen Fingerspitzengefühl und Verständnis gelingt, unmotivierte Menschen fürs Spielen zu motivieren.“

Wohngruppe Lurup, Hamburg, Germany

„Das Treffen der Spielanleiter*innen war super! Die Inhalte und das Projekt wurden im wahren Sinne des Wortes „spielend“ leicht erklärt. Das Projekt ist eine Bereicherung für Kinder, Jugendliche und Betreuer*innen gleichermaßen. Domus Ludens bietet eine Chance, das Spielen neu zu entdecken und den Alltag zu vergesen. Unsere Koordinatorinnen haben uns gezeigt, dass Spielen altersunabhängig ist, und selbst Spielern wurden vom Spielfieber angesteckt.“

Wohngruppe Lübeck, Germany



Spielen, spielen, spielen ...

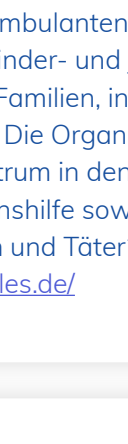
In den kommenden acht Monaten spielen alle teilnehmenden Kinder und Jugendlichen unter der Anleitung ihrer Domus Ludens-Spielanleiter*innen. Um herauszufinden, ob und wenn ja, wie sich das wöchentliche Spielen auf ihr Wohlbefinden auswirkt, befragen Wissenschaftler*innen der Universität Girona alle Teilnehmer*innen (Betreuer*innen und Klient*innen) regelmäßig zu ihren gesammelten Erfahrungen. Das Domus Ludens-Projekt wird somit kontinuierlich wissenschaftlich begleitet und alle Daten aus drei europäischen Ländern umfassend evaluiert. Wir sind gespannt auf die Ergebnisse und freuen uns auf die kommenden Monate voller Spiel, Spaß und spannender Erkenntnisse. Selbstverständlich halten wir euch auf dem Laufenden!



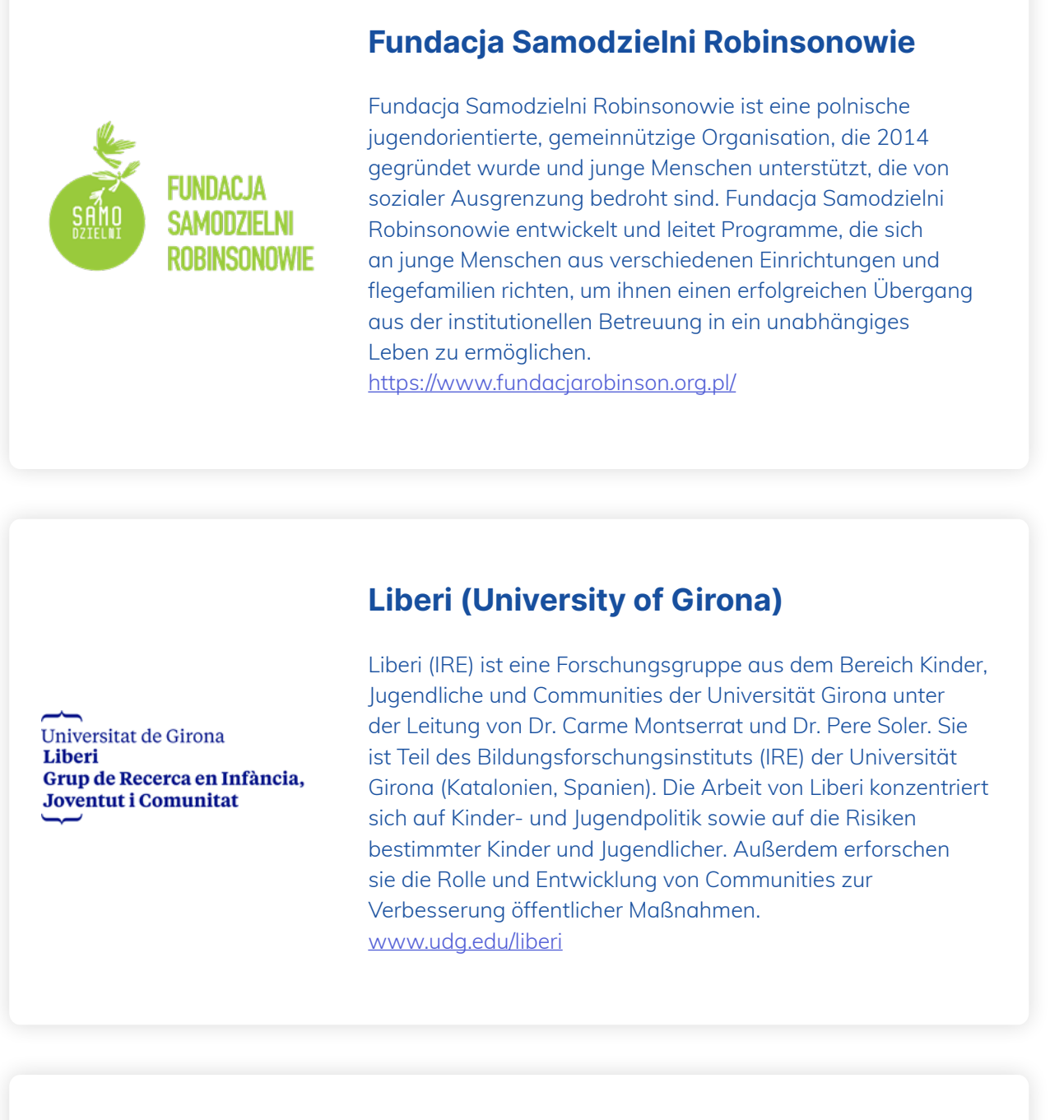
Wer ist eigentlich „WIR“?

Domus Ludens besteht aus fünf kompetenten Partnerorganisationen, die in drei europäischen Mitgliedsländern aktiv sind: Spanien, Deutschland und Polen. Wir bringen dabei wertvolle Expertise in vier wesentlichen Feldern mit: 1) Die stationäre Betreuung von Kindern und Jugendlichen, 2) die praktische Entwicklung von Brettspielen und Spielprojekten, 3) die wissenschaftliche Evaluation von Projekten im pädagogischen Bereich sowie 4) langfristiges Know-how in der Durchführung von EU-geförderten Initiativen.

FÜR SOZIALES
S&S gemeinnützige Gesellschaft für Soziales mbH



FUNDACJA
SAMODZIELNI
ROBINSONOWIE



FUNDACIÓ
RESILIS

Universitat de Girona
Liberi
Grup de Recerca en Infància,
Joventut i Comunitat

LA JUGANERA
COOPERATIVA

Fundació Resilis

Fundació Resilis ist eine katalanische Organisation. Ihre Mission ist die Entwicklung und das Management von praktischen Programmen für Kinder- und Jugendliche, die von sozialer Exklusion betroffen sind. Fundació Resilis betreibt stationäre Einrichtungen für Kinder und Jugendliche sowie Angebote zur Unterstützung von Familien mit einem gemeinschaftsorientierten Ansatz.

<https://www.plataformaeducativa.org/portal/entitat/fundacio-resilis/>

FUNDACIÓ
RESILIS

FÜR SOZIALES

FÜR SOZIALES ist eine deutsche Organisation und Teil des Kinder- und Jugendhilfeverbands S&S gemeinnützige Gesellschaft für Soziales mbH. Im Rahmen von stationären Einrichtungen sowie ambulanten Settings bietet FÜR SOZIALES Hilfen für Kinder- und Jugendliche sowie junge Erwachsene und ihre Familien, in Hamburg und Teilen Norddeutschlands an. Die Organisation verfügt über ein breites Angebotsspektrum in den Bereichen Kinder- und Jugendhilfe, Integrationshilfe sowie in der Beratung und Begleitung von Opfern und Täter*innen häuslicher Gewalt.

<https://www.fuersoziales.de/>

FÜR SOZIALES
S&S gemeinnützige Gesellschaft für Soziales mbH

Fundacja Samodzielni Robinsonowie

Fundacja Samodzielni Robinsonowie ist eine polnische jugendorientierte, gemeinnützige Organisation, die 2014 gegründet wurde und junge Menschen unterstützt, die von sozialer Ausgrenzung bedroht sind. Fundacja Samodzielni Robinsonowie entwickelt und leitet Programme, die sich an junge Menschen aus verschiedenen Einrichtungen und flegelfamilien richten, um ihnen einen erfolgreichen Übergang aus der institutionellen Betreuung in ein unabhängiges Leben zu ermöglichen.

<https://www.fundacjjarobinson.org.pl/>



FUNDACJA
SAMODZIELNI
ROBINSONOWIE

Liberi (University of Girona)

Liberi (IRE) ist eine Forschungsgruppe aus dem Bereich Kinder, Jugendliche und Communities der Universität Girona unter der Leitung von Dr. Carme Montserrat und Dr. Pere Soler. Sie ist Teil des Bildungsforschungsinstituts (IRE) der Universität Girona (Katalonien, Spanien). Die Arbeit von Liberi konzentriert sich auf Kinder- und Jugendpolitik sowie auf die Risiken bestimmter Kinder und Jugendlicher. Außerdem erforschen sie die Rolle und Entwicklung von Communities zur Verbesserung öffentlicher Maßnahmen.

www.udg.edu/liberi

Universitat de Girona
Liberi
Grup de Recerca en Infància,
Joventut i Comunitat

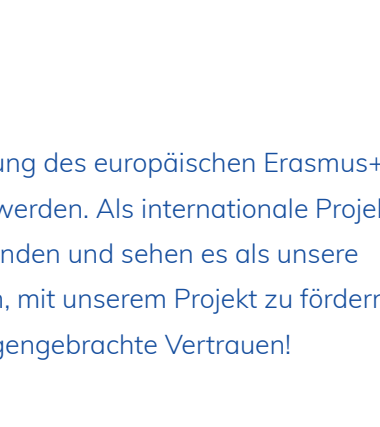
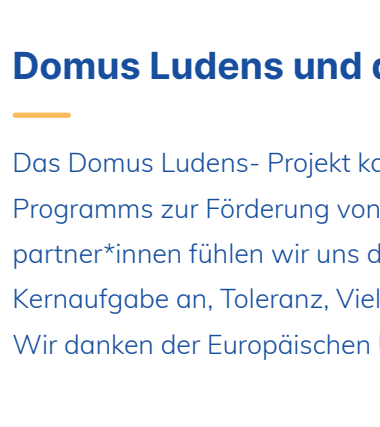
La Juganera

La Juganera ist eine katalanische non-profit Organisation, die sich auf Brettspiele spezialisiert hat. Ihr Hauptziel ist es, die Kultur des Spielens als gesunde Freizeitbeschäftigung und als Werkzeug für innovative Bildung zu fördern. Die Organisation betreibt sowohl einen Laden als auch einen Online-Brettspielhandel, in dem Schulungen zu spielbasierten Lernen angeboten werden. Darüber hinaus entwickelt und kreiert La Juganera eigene Spiele.

<https://lajuganera.cat/>

LA JUGANERA
COOPERATIVA

Die drei Domus Ludens-Kerndokumente*:



* Alle Kerndokumente finden Sie auf der offiziellen Domus Ludens-Webseite: domusludens-project.com

Domus Ludens und der europäische Gedanke

Das Domus Ludens- Projekt kann nur durch die finanzielle Unterstützung des europäischen Erasmus+-Programms zur Förderung von Bildung, Jugend und Sport umgesetzt werden. Als internationale Projektpartner*innen fühlen wir uns dem europäischen Gedanken sehr verbunden und sehen es als unsere Kernaufgabe an, Toleranz, Vielfalt und interkulturellen Austausch, mit unserem Projekt zu fördern. Wir danken der Europäischen Union für die Förderung und das entgegengebrachte Vertrauen!

Der Projektablauf

